

VERZEICHNISS  
der  
**VORLESUNGEN,**

welche

**im Wintersemester**

vom 15. October 1866 bis 15. April 1867.

an der

**HOCHSCHULE IN BERN**

gehalten werden sollen.

---

**I. Theologische Facultät.**

*Jeremias*, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr: Herr Dr. **Studer**, o. P.

*Geschichte des israelitischen Volkes bis zum Exil*, Montag bis Mittwoch von 3—4 Uhr:  
Derselbe.

*Alltestamentliche Interpretations-Uebungen*, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr:  
Derselbe.

*Erklärung der Proverbien*, in noch zwei zu bestimmenden Stunden: Herr Dr. v. **Maralt**, P. D.

*Einleitung in das neue Testament, I. Theil*, Montag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr:  
Herr Dr. **Gelpke**, o. P.

*Evangelium Johannis*, Montag—Samstag von 10—11 Uhr: Hr. Dr. **Immer**, o. P.

*Brief an die Galater*, Montag und Dienstag von 4—5 Uhr: Derselbe.

*Brief an die Hebräer*, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr: Herr Dr. v. Muralt, P. D.

*Mittlere Kirchengeschichte*, Montag—Samstag von 8—9 Uhr: Herr Dr. Gelpke, o. P.

*Patristik und Scholastik*, in zwei noch zu bestimmenden Stunden: Herr Dr. v. Muralt, P. D.

*Examinatorium über ältere und mittlere Kirchengeschichte*, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 9—10 Uhr: Hr. Dr. Gelpke, o. P.

*Aeltere Dogmengeschichte*, in einer noch zu bestimmenden Stunde: Herr Pfr. Langhans, P. D.

*Apologetik*, Montag bis Donnerstag von 5—6 Uhr; Herr Dr. Immer, o. P.

*Christliche Ethik*, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr: Herr Müller, o. P.

*Homiletik und Geschichte der Predigt*, Montag—Donnerstag von 11—12: Derselbe.

*Homiletische und katechetische Uebungen*, Freitag von 9—10½ und Samstag von 11—12 Uhr: Derselbe.

*Harmonielehre mit besonderer Beziehung auf's Bernergesangbuch*: Herr Dr. Mendel, P. D.

## II. Juridische Fakultät.

*Encyclopädie und Methodologie der Rechtswissenschaften*, Montag, Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr Morgens: Herr Dr. Munzinger, o. P.

*Naturrecht, II. Theil (natürliches Staatsrecht)*, die vier ersten Wochentage von 3—4 Uhr: Herr Oberrichter Hodler, P. D.

*Institutionen*, als Einleitung in das Rechtsstudium, täglich von 11—12 Uhr: Herr Dr. Pfotenhauer, o. P.

*Strafrecht, II. Theil*, die einzelnen Verbrechen, täglich von 8—9 Uhr: Derselbe.

*Allgemeines Staatsrecht*, Dienstag bis Freitag von 9—10 Uhr: Herr G. Vogt, o. P.

*Recht und Politik der innern Staatsverwaltung*, täglich von 8—9 Uhr: Derselbe.

*Pandektenrecht*, erster Theil, täglich von 11—12 Uhr: Herr Dr. Schmid, o. P.

*Deutsches Privatrecht*, täglich von 10—11 Uhr: Derselbe.

*Handelsrecht*, mit besonderer Berücksichtigung des Code de commerce und des allgemeinen deutschen Handelsgesetzes, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 4—5 Uhr: Herr Dr. Munzinger, o. P.

*Bernisches Privatrecht, III. Abtheilung*, die drei ersten Wochentage von 5—6 Uhr: Herr Dr. Leuenberger, o. P.

- Bernische Rechtsgeschichte*, die drei letzten Wochentage von 5—6 Uhr: Derselbe.
- Französisch-jurassisches Civilrecht*, Montag, Donnerstag und Samstag von 4—5 und Dienstag von 9—10 Uhr: Herr Dr. **Munzinger**, o. P.
- Code Napoléon*, les 4 premiers titres du troisième livre, Mardi, Mercredi, Jeudi, Vendredi, Samedi, de 9—10 heures: M. le Dr. **Rivier**, P. e.
- Histoire et Institutes du droit romain*, les mêmes jours de 10—11 heures: le même.
- Droit civil français*, trois fois par semaine (les jours et les heures seront fixés plus tard):  
**M. Garnier**, P. D.
- Cours complet d'Economie politique, de la Production et de la Distribution des richesses*,  
Lundi, Mercredi et Vendredi de 7—8 heures du soir: **M. Dunoyer**, P. o.
- Cours spécial d'Economie politique, de la périodicité des crises commerciales*, Mardi et  
Jeudi de 7—8 heures: le même.
- Staatswissenschaftliche Uebungen*, Donnerstag Abend von 7—9 Uhr: Herr **G. Vogt**, o. P.
- Gerichtliche Medizin für Juristen*, Dienstag Abends von 7—8 Uhr: Herr Dr. **Emmert**, o. P.

### III. Medicinische Facultät.

#### A. Menschenheilkunde.

- Mikroskopie in gewöhnlichem und in polarisirtem Lichte*, Montag, Dienstag, Mittwoch und  
Donnerstag von 2—3 Uhr: Herr Dr. **Valentin**, o. P.
- Physiologie, II. Theil, Stimme, Sinne und Nervensystem*. Montag, Dienstag, Donnerstag und  
Freitag von 11—12 Uhr: Derselbe.
- Physiologische Uebungen*, 4stündig: Derselbe.
- Anatomie des Menschen, I. Theil: Osteologie und Syndesmologie*. Montag, Dienstag, Donnerstag,  
Freitag von 11—12 Uhr. *II. Theil: Myologie, Splanchnologie, Angiologie, Neuro-  
logie*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10—11 Uhr, Mittwoch und  
Samstag von 10—12 Uhr: Herr Dr. **Aeby**, o. P.
- Allgemeine u. specielle Gewebelehre*, Montag, Mittwoch, Donnerstag von 3—4 Uhr: Derselbe.
- Secierübungen*, Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr. Täglich Derselbe mit Hrn. Prof. **Gerber**,  
Prosector.
- Osteologie und Syndesmologie*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr: Herr  
**Gerber**, o. P., Prosector.

*Anatomische Technik*, 2stündig: Derselbe.

*Allgemeine Pathologie*, vierstündig: Herr Dr. **Klebs**, a. o. Pr.

*Spezielle pathologische Anatomie. II. Theil*, zweistündig: Derselbe.

*Demonstrationen der patholog. Anatomie mit Secirübungen*, sechsstündig: Derselbe.

*Practischer Kurs der pathologischen Histologie*, vierstündig: Derselbe.

*Arzneimittellehre, II. Theil*, die vier ersten Wochentage Morgens 7–8 Uhr: Herr Dr. **Jonquière**, P. h.

*Spezielle Pathologie u. Therapie, II. Theil*, drei Mal wöchentlich von 11–12 Uhr: Herr Dr. **Munk**, o. P.

*Geschichte der Medicin*, einstündig, 11–12 Uhr: Derselbe.

*Repetitorium ausgewählter Abschnitte aus der speciellen Pathologie u. Therapie*, zwei Mal wöchentlich: Herr Dr. **Dutoit**, P. D.

*Theoretisch-practischer Kurs über Percussion, Auscultation, Laryngoscopie, Uroscopie*, vier Mal wöchentlich: Herr Dr. **Bodenheimer**, P. D.

*Theoretische Chirurgie, zweiter Theil*, Täglich mit Ausnahme des Samstags, 5–6 Uhr: Herr Dr. **Lücke**, o. P.

*Chirurgie, Repetitorium und Examinatorium derselben*, Montags, Dienstags, Donnerstags, Freitags von 5–6 Uhr: Herr Dr. **Emmert**, o. P.

*Repetitorium der speciellen Chirurgie mit Einschluss der topographischen Anatomie*, 2 Mal wöchentlich: Herr Dr. **Dutoit**, P. D.

*Chirurgische Verbandlehre*, Samstag, 3–4 Uhr: Herr Dr. **Emmert**, P. D.

*Vorlesung über Augenheilkunde*, 5 Mal wöchentlich: Herr Dr. **Zehender**, o. P.

*Augenoperationskurs*, zweistündig: Herr Dr. **A. Wyttenbach**, P. D.

*Vorlesung über Ohrenheilkunde*, 4 Mal wöchentlich: Herr Dr. **Zehender**, o. P.

*Theoretische Geburtshülfe*, Täglich: Herr Dr. **Hermann**, o. P.

*Repetitorium der Geburtshülfe*, Oeffentlich, zweistündlich: Derselbe.

*Theoretischer Kursus der wichtigsten medicinischen und chirurgischen Erkrankungen des Kindesalters, I. Hälfte: die Krankheiten des Kindes von der Geburt bis zum Beginn der Dentition*, 2 Mal wöchentlich: Herr Dr. **Demme**, P. D.

*Gerichtliche Medicin mit gerichtsarztlicher Casuistik*, Täglich mit Ausnahme des Samstags, 4–5 Uhr: Herr Dr. **Emmert**, o. P.

*Oeffentliche Gesundheitspflege (Sanitätspolizei)*, Mittwochs und Samstags, 5–6 Uhr: Derselbe.

*Physiologische und pathologische Chemie mit Experimenten und Demonstrationen*, vier Mal wöchentlich: Herr Dr. **Schwarzenbach**, o. P.

*Pharmaceutische Chemie*, Montag und Donnerstag: Herr Dr. **Flückiger**, P. D.

*Medicinische Klinik und Poliklinik*, täglich von 8–9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Herr Dr. **Munk**, o. P.

*Chirurgische Klinik und Poliklinik*, täglich von 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>–11 Uhr: Herr Dr. **Lücke**, o. P.

*Geburtshülfsche Klinik und gynäcologische Poliklinik*, täglich 11—12 Uhr: Herr Dr. **Hermann**, o. P.

*Ophthalmologische Klinik mit ophthalmologischen Uebungen im Insepsital*, 3 Mal wöchentlich: Herr Dr. **Zehender**, o. P.

*Ophthalmiatrisch-oliatrische Poliklinik*, Dienstag, Donnerstag, Samstag, 12—1 Uhr: Derselbe.

*Psychiatrie mit klinischen Demonstrationen*, Samstag, 2stündlich: Herr Dr. **Schärer**, P. D.

*Klinische Vorträge über Syphilis und chronische Hautkrankheiten*, Montag und Donnerstag von 10—11 Uhr, Samstags von 3—4 Uhr: Herr Dr. **v. Erlach**, P. D.

*Klinik der Kinderkrankheiten*, Dienstag und Samstag: Herr Dr. **Demme**, P. D.

## **B. Thierheilkunde.**

*Specielle Anatomie der Hausthiere*, täglich von 2—3 Uhr: Herr **Gerber**, o. P.

*Secirübungen für Thierärzte*, täglich von 3—4 Uhr: Derselbe.

*Anleitung zum Studium und zur Ausübung der Thierarzneikunde*, 1stündig, öffentlich: Herr **Koller**, o. P.

*Examinatorium über allgemeine Therapie in Verbindung mit Receptirkunst*, 3stündlich, öffentlich: Derselbe.

*Geburtshülfe*, 1stündig: Derselbe.

*Diätetik oder Haltung, Pflege und Behandlung der landwirthschaftlichen Hausthiere im gesunden Zustande*, 2stündig: Derselbe.

*Chirurgie der Hausthiere*, Montag, Mittwoch, Freitag, 10—11 Uhr: Herr **Rychner**, o. P.

*Specielle Pathologie und Therapie, I. Theil*, Dienstag, Donnerstag, Samstag, 10—11 Uhr: Derselbe.

*Klinik im Thierspital*, täglich, 9—10 Uhr: Derselbe.

*Ambulatorische Klinik*, Derselbe.

---

## **IV. Philosophische Facultät.**

### **A. Philosophie.**

*Erkenntnisslehre*, zwei Stunden wöchentlich: Herr Dr. **Hebler**, o. P.

*Logik*, an den fünf ersten Wochentagen von 3—4 Uhr: Herr Dr. **Ris**, o. P.

*Naturphilosophie*, Montag, Dienstag, Mittwoch von 5—6 Uhr: Herr Dr. **Perty**, o. P.

*Religionsphilosophie*, dreimal wöchentlich: Hr. Dr. **Trächsel**, P. D.

- Rechtsphilosophie*, an den fünf ersten Wochentagen von 8—9 Uhr: Herr Dr. **Ris**, o. P.  
*Die Hauptsysteme der Philosophie*, vier Stunden wöchentlich: Herr Dr. **Hebler**, a. P.  
*Geschichte der neueren Philosophie*, an den fünf ersten Wochentagen von 2—3 Uhr: Herr Dr. **Ris**, o. P.  
*Geschichte der Philosophie seit Kant*, zweimal wöchentlich (in Abendstunden): Herr Dr. **Trächsel**, P. D.

## **B. Philologie.**

- Grundzüge der philosophischen und vergleichenden Sprachwissenschaft*, zwei Stunden wöchentlich: Herr Dr. **Tobler**, P. D.  
*Arabische Sprache*, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr: Herr Dr. **Sprenger**, P. h.  
*Persische Sprache*, Donnerstag von 10—11 Uhr: Derselbe.  
*Geschichte der griechischen Literatur, verbunden mit der Darstellung des Entwicklungsganges der griechischen Philosophie*, an den fünf ersten Wochentagen von 10—11 Uhr: Herr Dr. **Rettig**, o. P.  
*Erklärung von Aeschylus Eumeniden*, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr: Herr Dr. **Hagen**, P. D.  
*Euripides Medea*, Montag und Donnerstag von 11—12 Uhr: Herr Dr. **Rettig**, o. P.  
*Euripides Hippolytos*, drei Stunden wöchentlich: Herr Dr. **Pfander**, P. D.  
*Euripides und seine Zeit*, eine Stunde wöchentlich: Derselbe — Publice.  
*Demosthenes, Rede vom Kranze*, zwei Stunden wöchentlich: Hr. **Knaus**, a. P.  
*Polybius*, erstes Buch, drei Stunden wöchentlich: Herr Dr. **Jahn**, P. D.  
*Pausanias, Beschreibung von Griechenland*, erstes Buch, drei Stunden wöchentlich: Derselbe.  
*Plautus, Trinummus*, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr: Herr Dr. **Rettig**, o. P.  
*Catull's Gedichte*, drei Stunden wöchentlich: Herr **Pfander**, P. D.  
*Lucanus Pharsalia* erstes Buch, zwei Stunden wöchentlich: Herr Dr. **Jahn**, P. D.  
*Erklärung ausgewählter Satyren Juvenal's*, Montag und Mittwoch von 2—3 Uhr: Herr Dr. **Hagen**, P. D.  
*Tacitus Historien*, erstes Buch, zwei Stunden wöchentlich: Herr **Knaus**, a. P.  
*Philologisch-kritische Uebungen*, Donnerstag von 2—4 Uhr: Herr Dr. **Hagen**, P. D.  
*Gæthe's Faust*, zwei Stunden wöchentlich: Hr. Dr. **Pabst**, a. P.  
 \*) *Uebungen im mündlichen Vortrag* (Recitation und Declamation) 1mal wöchentlich: Derselbe.

- \*) *Geschichte der deutschen Sprache mit Erklärung von Proben aus älterer Zeit*, drei Stunden wöchentlich: Herr Dr. **Tobler**, P. D.
- \*) *Histoire de la littérature anglaise*, 2 heures par semaine: M. le Dr. **Schaffter**, P. e.
- \*) *Les quatre premiers siècles de la littérature italienne*, trois heures par semaine: Le même.

### Im philologischen Seminar.

*Sophokles Antigone und Leitung der schriftlichen und Disputationsübungen*, Dienstag und Freitag von 11—12 Uhr und Samstag von 10—11 Uhr: Herr Dr. **Rettig**, o. P.

### C. Geschichte.

- \*) *Allgemeine Kulturgeschichte des Mittelalters und der neueren Zeit*, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr: Herr Dr. **Hagen**, o. P.
- Neueste Geschichte, von 1848 1866*, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr: Derselbe.
- Römische Urgeschichte bis zur Decemviratzeit*, Samstag von 11—12 Uhr: Herr Dr. **Hagen** P. D. — Publice.
- \*) *Schweizergeschichte bis zur Reformation*, zwei Stunden wöchentlich: Hr. Dr. **Hidber**, P. D.
- \*) *Schweizergeschichte von der Reformation bis zum Jahr 1798*, zwei Stunden wöchentlich: Derselbe.
- \*) *Neueste Schweizergeschichte vom Jahr 1798 bis 1830*, zwei Stunden wöchentlich: Derselbe.
- Diplomatik zur Schweizergeschichte mit praktischen Uebungen, unter Benutzung des Staatsarchivs*, zwei Stunden wöchentlich: Derselbe.
- Schweizerische Sagenwelt und Sagen Geschichte*, eine Stunde wöchentlich: Herr Dr. **Tobler**, P. D. — Publice.
- Histoire du droit féodal, commentaire des assises de Jérusalem*, mardi et vendredi de 2 à 3 heures: M. **Dunoyer**, P. o.

### D. Mathematik.

- Analytische Mechanik*, drei Stunden wöchentlich: Herr Dr. **Schläfli**, a. P.
- Theorie der Bewegung der Himmelskörper, welche in Kegelschnitten die Sonne umlaufen*, zwei Stunden wöchentlich: Herr Dr. **Sidler**, P. D.
- Astronomie in populärer Behandlungsweise*, zwei Stunden wöchentlich: Derselbe.
- Differenzial- und Integralrechnung, Theorie der kleinsten Quadrate*, zwei bis drei Stunden wöchentlich: Derselbe.

*Elliptische Funktionen*, zwei Stunden wöchentlich, Hr. Dr. **Schläfli**, a. P.  
*Binäre quadratische Formen*, zwei Stunden wöchentlich: Derselbe.  
*Kegelschnitte*, zwei Stunden wöchentlich: Herr Dr. **Gerwer**, a. P.  
*Dynamik*, drei Stunden wöchentlich: Derselbe. — Publice.  
*Mathematisches Repetitorium*, zwei Stunden wöchentlich: Derselbe.

## **E. Naturwissenschaften.**

### a. Naturlehre.

*Physikalische Geographie*, vier Stunden wöchentlich: Herr Dr. **B. Studer**, o. P.  
 \*) *Experimental-Physik (Wärme, Magnetismus und Electricität)*, Dienstag bis Samstag von 9—10 Uhr: Herr Dr. **Wild**, o. P.  
*Höhere Optik*, zwei Stunden wöchentlich: Derselbe. — Publice.  
*Meteorologie*, Dienstag und Mittwoch von 8—9 Uhr: Derselbe.  
*Mathematische Theorie der Elasticität*, Donnerstag bis Samstag von 8—9 Uhr: Derselbe.  
*Repetitorium der Physik*, zwei Stunden wöchentlich: Herr Dr. **B. Studer**, o. P.  
 \*) *Chemie der organischen Verbindungen mit Anleitung zur Analyse organischer Körper*, täglich von 2—3 Uhr: Herr Dr. **Schwarzenbach**, o. P.  
*Praktische Kurse im Laboratorium in allen chemischen Branchen*, täglich von 9—12 und 3—5 Uhr: Derselbe.

### b. Naturgeschichte.

\*) *Allgemeine Naturgeschichte*, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 11—12 Uhr: Herr Dr. **Perty**, o. P.  
*Mineralogie*, alle Wochentage von 8—9 Uhr: Herr Dr. **B. Studer**, o. P.  
 \*) *Naturgeschichte der kryptogamischen Pflanzen*, zwei Stunden wöchentlich: Herr Dr. **Fischer**, o. P.  
*Anleitung zum Untersuchen und Bestimmen kryptogamischer Pflanzen*, 1mal wöchentlich: Derselbe.  
*Repetitorium der allgemeinen und speciellen Botanik, mit besonderer Berücksichtigung der officinellen Pflanzen*, zwei Stunden wöchentlich: Derselbe.  
*Medicinische Zoologie*, Freitag von 11—12 Uhr: Herr Dr. **Perty**, o. P.

## **F. Schöne Künste.**

- \* ) *Anleitung zum Zeichnen und Malen akademischer Gegenstände*, täglich von 10—12 Uhr:  
Herr **Volmar**, P. D.
- \* ) *Anleitung zum Zeichnen und Malen landschaftlicher Gegenstände*, an den drei ersten  
Wochentagen von 2—4 Uhr: Derselbe.
- Anleitung zum Zeichnen und Malen anatomischer Gegenstände*, zweimal wöchentlich: Derselbe.
- Harmonielehre*, zweimal wöchentlich: Hr. Dr. **Frank**, P. h.
- Anleitung zum Quartett- und Sologesang*: Herr Dr. **Mendel**.

*Anmerkung.* Diejenigen Vorlesungen, welche mit Sternchen bezeichnet sind, werden mit Berücksichtigung auf die Bedürfnisse der Sekundarschullehramtskandidaten gelesen.



## A n h a n g.

Das Reglement für das *philologisch-pädagogische Seminar* liegt sowohl auf der Erziehungs-Direktion, als auch bei dem Direktor des Seminars, Herrn Prof. Dr. *Rettig*, zur Einsicht offen.

Die *Stadtbibliothek*, deren Benutzung den Angehörigen der Hochschule unentgeltlich gestattet ist, ist alle Tage von 2—4 Uhr offen; die *Studentenbibliothek*, deren Benutzung den Studirenden gegen ein Eintrittsgeld von Fr. 3 und einen halbjährigen Beitrag von Fr. 2 freisteht, ist Dienstag, Donnerstag und Samstag von 1—2 Uhr geöffnet; die *medizinische Bibliothek*, welche die Studirenden gegen einen halbjährigen Beitrag von Fr. 1. 40 benutzen dürfen, Dienstag und Samstag von 1—2 Uhr; endlich die *Predigerbibliothek*, deren Benutzung den Studirenden der Theologie gegen einen jährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 gestattet ist, Dienstag und Samstag von 11—12 Uhr.

Der *Kunst- und Antikensaal* im Bundesrathhaus ist täglich (Vormittags von 8—12 Uhr, und Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachmittags von 2—4 Uhr offen.

Das *städtische Museum* ist Dienstag und Samstag von 2—4 Uhr und Sonntag von 11—12 Uhr geöffnet.

Zur Handhabung besserer Ordnung werden hiermit den Herren Studirenden folgende Vorschriften in Erinnerung gebracht :

1) Jeder, der eine Vorlesung hören will, hat sich dafür zum Voraus bei den betreffenden Professoren und Docenten zu melden und entweder eine Matrikel oder eine Auscultantenkarte vorzuweisen.

2) Jeder neu in die Hochschule Eintretende muss sich ausserdem vor Allem bei dem jeweiligen Rector, welcher darüber eine Controlle führt, förmlich einschreiben und aufnehmen lassen, gleichviel ob er mit oder ohne Matrikel eintreten könne.

3) Alle Studirenden haben innerhalb der ersten 14 Tage jedes Semesters in einer bei dem Abwart der Hochschule aufliegenden Liste ihre Wohnung aufzuzeichnen, sowie auch daselbst jede Wohnungsänderung längstens innerhalb 14 Tagen anzugeben. Im Unterlassungsfalle hat der Quästor von den Säumigen eine Gebühr von Fr. 1. 40 zu erheben.

4) Jeder Studirende, der während eines Semesters keine Vorlesungen an der Hochschule besucht, wird als ausgetreten betrachtet. Wünscht derselbe wieder einzutreten, so kann dieses nur geschehen entweder durch eine neue Immatriculation, oder durch Erneuerung der frühern Matrikel. Auf letztere hat jedoch nur Derjenige Anspruch, welcher ein regelmässiges Abgangszeugniss von unserer Hochschule vorlegen oder durch Zeugnisse nachweisen kann, dass er in der Zwischenzeit seine Studien auf andern Universitäten fleissig fortgesetzt habe. Gleiche Berechtigung erhalten die Studirenden der Rechte, wenn sie sich durch günstige Zeugnisse darüber ausweisen, dass sie während der Zwischenzeit praktischen Arbeiten auf Büreaux obgelegen haben.

*Bern*, im Juli 1866.

**Mit Genehmigung des Senates:**

DER RECTOR:

Prof. Dr. W. Munzinger.